

Unser ganzes öffentliches Leben zeigt die deutlichen Spuren
des Zuvieltuns und Zuvielwollens und der schnöden Abkehr vom reinen Sein.

Wenn ihr euern Arm, euer Bein, euere Augen überangestrengt habt,
lauft ihr erschrocken zum Arzt oder entschliesst euch jedenfalls zu ruhen.

Aber niemand will begreifen, dass die missbrauchten äusseren Energien,
die Abnützung durch Beruf und Geschäft, Politik und Parteiwesen
nicht minder gebieterisch eine Schonung des Organismus fordern.

